



**(MODELLHAFTE) IMPLEMENTIERUNG DES EXPERTENSTANDARDS
ZUR „FÖRDERUNG DER MUNDGESUNDHEIT IN DER PFLEGE“
AM BUNDESWEHRKRANKENHAUS HAMBURG**

Siegrun Kahl



Das Bundeswehrkrankenhaus

302 Betten, Versorgungsstufe: Grund- u. Regelversorgung

15 Kliniken

Klinik f. Zahnmedizin, Parodontologie u. Oralchirurgie

Aktive Beteiligung am Rettungsdienst am Rettungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg

Auftrag: Ausbildung und Forschung

Pflegedienst: ca. 250 Pflegekräfte

60% militärische / 40% zivile Pflegefachkräfte



Die Projektstation

30 Betten

Gemischte Abteilung: je 15 Betten HNO und Neurologie

Team: 21 Planstellen Pflegefachkräfte (10 Vollzeitkräfte)
1 Pflegehilfskraft

Eine Pflegefachkraft hat die Doppelqualifikation als Logopädin

(modellhafte) Implementierung des Expertenstandards „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“

Umsetzung des Expertenstandards zur Förderung der Mundgesundheit – wo und wie fangen wir an?

Screening

1.) Besteht ein erhöhtes Risiko für Probleme im Mundbereich?

- Körperliche Beeinträchtigung
- Kognitive Beeinträchtigung
- Hohes Lebensalter
- Mehrere Medikamente
- Wenig...

Besteht ein erhöhtes Risiko für Probleme im Mundbereich? i

0=nein
1=ja

2.) Liegt ein pflegerischer Unterstützungsbedarf im Mundbereich vor?

- Bestehende körperliche oder kognitive Einschränkung (s.o.)?
- Erschwelter Zugang zur Mundhöhle?
- Fehlende oder inadäquate Hilfs- u./o. Pflegemittel?

HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

NEW

DEUTSCHES NETZWERK FÜR QUALITÄTSENTWICKLUNG IN DER PFLEGE (HRSG.)

**EXPERTENSTANDARD
FÖRDERUNG DER MUNDGESUNDHEIT
IN DER PFLEGE**

Sonderdruck
einschließlich Kommentierung und Literaturstudie

Die vollständige Veröffentlichung kann zu einem Preis von 36,00 € direkt über ein Formular auf der Homepage des DNQP unter www.dnqp.de/bestellung

Mund- u. Zahnhygiene
Pflegestandard

Prozessstandard
Durchführung bei pflegebedürftigen Pat.

BPF / 01
Allgemeine Mundpflege

Indikation

Ziel

Strukturstandard

- Alle Patienten, die Unterstützung bei der Mundpflege benötigen bzw. die Mundhygiene nicht eigenständig durchführen können
- Krankheitsveränderungen / Beläge von Zähnen und Mund- und Rachenraumhäuten
- Aufrechterhaltung eines physiologischen Mundmilieus
- Suppura, eitrige Zähne / Mund- u. Rachenraumhautinfektionen und deren Nachwirkungen im Mund und Gaumen (Pneumonie/Diabetes etc.) vermeiden
- Aspiration vermeiden
- Gesundheits- und Krankheitsrisiko
- Auszubildende gemäß Ausbildungsstand unter Aufsicht
- Je nach Unterstützungsbedarf 1-2 Personen
- 2x täglich („1x flüchtig“, „1x flüchtig“)
- Ziel: nach Patientengewohnheit bzw. dem Tagesablauf
- Zahnbürste (mittelhart/weich)
- fluoridiertes Zahnpasta
- Mundspülbecher
- Wasser
- ggf. Mundspülung n. AVO
- Durchführung im Pfei: sichere Arbeitstechnik!
- **besonders:**
 - Einmalstuttschne
 - Litzquelle
 - Kinderzahnbürste (ggf. Absauger)
 - Interdentalbürsten
 - Schaumstoffträger
 - keine Kompressen / Kapuzen
 - fetthaltiges Lippenpflegemittel
- Aufbewahrungspodest für Zahnpoliermittel
- Wasser
- Zahnpasta bzw. patienteneigenes Prothesenpflegemittel
- evtl. Hilfsmittel

Material

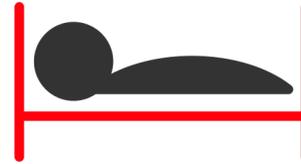
Prothesenpflege

Mundassessment

| | normal | verändert |
|---------------------|---|--|
| Stimme | <input type="checkbox"/> klar, unauffällig | <input type="checkbox"/> tief oder rau; Schwierigkeiten oder Schmerzen beim Sprechen |
| Schlucken | <input type="checkbox"/> ohne Beschwerden | <input checked="" type="checkbox"/> Schluckvorgang schmerzhaft bzw. unmöglich |
| Lippen | <input checked="" type="checkbox"/> glatt, rosa, intakt | <input type="checkbox"/> Trocken, rissig, blutend oder ulzeriert |
| Zunge | <input checked="" type="checkbox"/> rosa, feucht, Papillen sichtbar | <input type="checkbox"/> belegt, fehlende Papillen, gerötet, rissig, mit Blasen |
| Speichel | <input checked="" type="checkbox"/> wässrig | <input type="checkbox"/> verdickt, zäh oder fehlend |
| Schleimhäute | <input checked="" type="checkbox"/> rosa, feucht, intakt | <input type="checkbox"/> gerötet, belegt, ulzeriert oder blutend |
| Zahnfleisch | <input checked="" type="checkbox"/> rosa, intakt | <input type="checkbox"/> Ödematös, gerötet oder blutend |



Fallbeschreibung Fr. Ping*



Fr. Ping, 61 J. alt, chinesische Staatsbürgerin

erleidet während eines mehrwöchigen Aufenthalts bei ihrer Tochter in Hamburg einen Schlaganfall



April 2022: Fr. Ping wird erstmalig auf der Neurologischen Station des BwKrhs Hamburg aufgenommen

Nach zwei Wochen: Kommt sie in eine Neurologische Frührehabilitationseinrichtung



Drei Tage später: Erleidet sie erneut einen Schlaganfall und wird zurückverlegt

Sie ist in allen Lebensbereichen eingeschränkt

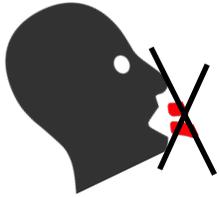


*Name geändert



Welche Risiken und/oder Probleme im Mundbereich vermuten Sie bei Fr. Ping?

Fallbeschreibung Fr. Ping*



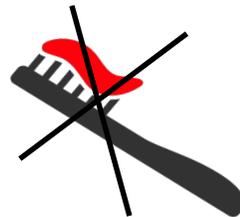
Fr. Ping leidet unter einer Aphasie (fremdanamnestisch)

Sie kann zunächst oral weder feste, noch flüssige Nahrung zu sich nehmen (Dysphagie)

In der Durchführung der Zahn- u. Mundhygiene ist sie vollständig abhängig

Sie zeigt deutliche Abwehrreaktionen gegen die mundpflegerischen Maßnahmen

Welche Mund- u. Zahnpflegegewohnheiten sie vor Ihrer Erkrankung hatte, ist nur schwer herauszufinden



*Name geändert

Das Mundassessment

- ✦ Fr. Ping liegt regungslos im Bett, nimmt keinen Blickkontakt auf
- ✦ Bei vorsichtiger Berührung öffnet Sie den Mund nur wenig und zeigt Abwehrbewegungen
- ✦ Eine adäquate Mundhygiene ist nur im vorderen Mundbereich möglich
- ✦ Nach 3 Tagen kann erstmals eine sorgfältige Mundinspektion erfolgen: Mund, Mundhöhle und Zähne sind „intakt“; der Speichel ist zähflüssig und es besteht eine Dysphagie
- ✦ Ob Fr. Ping Pflegeinterventionen im Mundbereich zulässt, ist situativ bedingt sehr unterschiedlich

Individuelle Maßnahmenplanung gemäß Expertenstandard

- ✦ Behutsame Maßnahmenanbahnung (über Tage), währenddessen vorsichtiges Putzen der Frontzahnreihe sowie Befeuchtung der Mundschleimhaut mit Mineralwasser
- ✦ Mundhöhle mit Chlorhexidin – Lsg. (alkoholfrei) auswischen
- ✦ Nach gelungener Anbahnung: Anfänglich tägliche Mundinspektion
- ✦ Zähneputzen mit weicher Kinderzahnbürste und fluoridhaltiger Zahnpasta (Mundhöhle mit weicher, angefeuchteter Kompresse auswischen)
- ✦ Interdentalspflege mit Zahnzwischenraumbürstchen
- ✦ Schlucktraining nach individuellem Kostaufbauplan
- ✦ Flüssigkeiten mit Nasenausschnittbecher anreichen
- ✦ Halbjährliche zahnärztliche Kontrolluntersuchung veranlassen

*Name geändert



(modellhafte) Implementierung des Expertenstandards „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“

Einführung des Expertenstandards - das Projektmanagement



Bedingungen klären

- Organisation
- Ist-Analyse
- Inhalte: EBN?

😊 Erfolgskriterien
 Stationsleitung unterstützt sehr aktiv
 Einige Prozesse sind bereits „vorgebahnt“
 Sehr gute Zusammenarbeit mit dem Leiter der Klinik für Zahnmedizin & Oralchirurgie



Arbeitsgruppe bilden

- Qualifikationen berücksichtigen
- Aufgaben verteilen

😊 Erfolgskriterien
 Motivierte Mitglieder verschiedene Bereiche & Qualifikationen

⚡ Terminfindung
 Dienstplanänderung



Fortbildungen

- Wissen & Fachkenntnisse
- Praktische Übung: z.B. Interdentalpflege
- Dysphagie

😊 Erfolgskriterien
 Sehr gute Zusammenarbeit mit Klinik f. Zahnmedizin

⚡ Dienstplanänderung
 Termine einhalten
 Alle Mitarbeitenden zur Fortbildung motivieren



Material anschaffen

- Zahnbürsten
- Zahnpasta
- Interdentalbürsten
- Nasenausschnittbecher

😊 Erfolgskriterien
 Basismaterialien waren gut zu erhalten!

⚡ Spezielle Materialien schwieriger zu beschaffen

Körperliche Beeinträchtigung
 Kognitive Beeinträchtigung
 Hohes Lebensalter
 Mehrere Medikamente einnehmen müssen
 Wenig o. gar keine Nahrungszufuhr
 Trinknahrung zur Nahrungsergänzung zu sich nehmen
 Kontinuierliche Sauerstoffzufuhr/Beatmung
 Chemo- o. Strahlentherapie,
 Immunsuppression
 Prekäre Lebenssituation;
 Substanzabhängigkeit
 Terminale Lebensphase

2.) Liegt ein pflegerischer Unterstützungsbedarf im Mundbereich vor?

Standards

- Aktualisieren
- Anwenden
- Überprüfen

😊 Erfolgskriterien
 Strukturierte Organisation
 Kleine Projektschritte
 Fallbesprechungen
 Enge Begleitung des Teams

⚡ Zeitfaktor in Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen
 Ziel nicht aus den Augen verlieren!

Erhebungsbogen „Förderung der Mundgesundheit“
 Fragebogen 1: Menschen mit einem pflegerischen Unterstützungsbedarf bei der Mundpflege

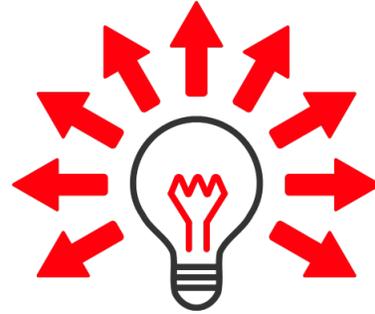
| Frage | Beantwortet | Kommentare |
|--|-------------|------------|
| 1.1. Welche der folgenden pflegerischen Tätigkeiten sind bei Personen im Mundbereich oder Mundraum zu berücksichtigen? | | |
| 1.2. Welche der folgenden sind zu erwartenden Risiken im Mundbereich zu berücksichtigen? | | |
| 1.3. Liegt bei Menschen mit einem pflegerischen Unterstützungsbedarf bei der Mundpflege eine spezielle Einrichtung der Mundgesundheit vor? | | |
| 1.4. Welche Maßnahmen sind zur Förderung der Mundgesundheit erforderlich? | | |
| 1.5. Welche Maßnahmen sind zur Förderung der Mundgesundheit erforderlich? | | |
| 1.6. Welche Maßnahmen sind zur Förderung der Mundgesundheit erforderlich? | | |
| 1.7. Welche Maßnahmen sind zur Förderung der Mundgesundheit erforderlich? | | |
| 1.8. Welche Maßnahmen sind zur Förderung der Mundgesundheit erforderlich? | | |
| 1.9. Welche Maßnahmen sind zur Förderung der Mundgesundheit erforderlich? | | |
| 1.10. Welche Maßnahmen sind zur Förderung der Mundgesundheit erforderlich? | | |

Evaluation / Audit

- Dokumentation
- Patientenbezogen
- Einrichtungsbezogen

😊 Screening & Assessment
 Maßnahmenplanung
 Umsetzung (Standard)

⚡ Beratung, Anleitung
 Nicht alle Teammitglieder konnten mitgenommen werden
 Prozesshaftes Denken!



Welche Chancen sehen Sie in der Umsetzung des Expertenstandards für die Praxis?

Quellenangaben

- **Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit in der Pflege**, Sonderdruck, einschließlich Kommentierung und Literaturstudie (September 2021)
Hrsg.: Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)

Weiterführende Literatur:

- Maria Gerz, Daniel Donner, Erika Sirsch et.al.: **Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit in der Pflege**- Unterstützungsbedarf erkennen und handeln, CNE online- certified nursing education, DOI 10. 1055/a-1849-9651, 09/2022
- Ricky Nusser-Müller-Busch: **Mundhygiene bei hirngeschädigten Patienten**; CNE online- certified nursing education DOI 10. 1055/s-0033-1356654
- Petra Blumenberg, **Der neue Expertenstandard im Überblick** – Förderung der Mundgesundheit in der Pflege: Die Schwester/Der Pfleger, Bibliomed - Verlag, 11/21, S. 4-7

Abbildungen:

- Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Fr. Herholt, Medizincontrolling – Fotoabteilung
- Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Dr. M. Lüpke, Abteilung für Zahnmedizin, Parodontologie & Oralchirurgie